© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

blaßgelb, bezw. hell rosagelb, sowie ein ♀ mit stark albinistischen Vorderflügeln.

d) Zeichnungs-Aberrationen. Verschiedene Varianten der „F. elongata m" sind bei dieser Spezies beobachtet; so besitze ich drei „Gordius" ♀♀ mit schönen Verlängerungen der hintersten Bogenflecken auf den Vorderflügeln; bei einem derselben geht von diesen Flecken aus ein langer schwarzer Strich bis an den Flügelansatz. Bellier erwähnt (Ann. Soc. ent. Frce. 1858. p. 306) ein „Gordius"-Pärchen mit langen schwarzen Strichen an Stelle der sämtlichen Unterseitenflecken; Oberthür hat (Et. XX, T. 5, F. 78) davon den ♂ abgebildet. — Auch Confluenzen kommen hier vor; so z. B. die Confluentia „transversa m" der Oberseite des „Gordius" ♂, wobei die Bogenflecken über die Adern hinüber mit einander verbunden sind und eine Art Binde bilden; dies hat Schultz (p. 233) „Ab. subfasciata" genannt und Seitz (T. 77 b, F. 3) nach dem Original abgebildet. — Die hübsche „Confluentia multiplex a. m.", wobei unten die Wurzelpunkte aller Flügel mit ihrem Mittelmond verschmelzen, haben Bellier (l. c.) und Fallou (Ann. Soc. ent. Frce. 1870, p. 101) beschrieben; ich besitze 2 ♂♂ und 1 ♀ von „Gordius" mit dieser Aberration, welche ich schon 1903 benannt und 1907 (l. c. T. 1, F. 13) dargestellt habe; alle Flügel erhalten dadurch an ihrer Basis einen großen Halbmond. — Nicht ganz selten scheint auch auf der Oberseite eine Verschmelzung zwischen Bogenaugen und Randmonden der Hinterflügel zu sein; 3 ♂♂ des „Gordius" von dieser „F. radiata m." stecken in meiner Sammlung.

Höchst interessant sind auch die verarmten Formen: „paucipuncta" und „caeca m". Hieher gehört die von Schultz (p. 233) benannte „Alciphron"-Aberration „viduata" und, wenn ich Wheeler's nicht ganz klare Beschreibung recht verstehe, auch die von Lowe aufgestellte „♀ Gordius"-Form „Midas", welche beide auf der Oberseite sehr reduzierte Flecken haben; sodann der von Herrich-Schäffer (F. 356) abgemalte und von Gerhard (T. 39, F. 6ab) kopierte „Alciphron" ♂, der von allen Bogenaugen nur noch eines unten am Vorderflügel hat; ferner die bei Bellier (l. c.) erwähnten, unten fast oder ganz augenlosen 2 ♀♀ von „Gordius" und 1 ♀ von „Alciphron" (eines der beiden ersten bei Oberthür T. 5, F. 79) endlich die „mutilata" von Schultz, die „evanescens" von Gillmer, beide ohne Ocellen der Hinterflügel. — Ich selbst besitze von „Alciphron" und Gordius" je ein ♂ mit bereits stark reduzierten Bogenaugen der Unterseite aller Flügel; von „Alciphron" ein ♂, von „Gordius" 2 ♂♂ und 1 ♀, die nur noch einzelne wenige, 2 ♂♂ und 2 ♀♀, die gar keine Bogenaugen mehr und fast alle auch oben eine sehr verringerte Fleckenzahl aufweisen.

Phlaeas Linné. (Fauna suec. Ed. II, 1761, p. 285, No. 1078.) Der Name trägt ein griechisches Gepräge, ist aber nicht, wie „Hippothoë, Chryseis" etc. ein Eigenname. Alle Versuche, denselben in glaubwürdiger Weise von irgend einem griechischen Wortstamm abzuleiten, sind gescheitert. Ochsenheimer (p. 87) will ihn auf ein griechisches Wort „phleias" zurückführen, das aber gar nicht existiert. Aeltere Autoren, z. B. Hufnagel und Rottemburg schrieben „Phloes". Berge aber setzte der Abwechselung halber in seine Angabe von 1851 „Phleas"!

Bei der Besprechung von „Virgaureae" habe ich erörtert, welche Verwirrung Linné auf Jahre hinaus in der Nomenklatur angerichtet hat, indem er vor 1761 jene und „Phlaeas" zusammenwarf, in diesem Jahr sie von einander trennte, deutlich jeden für sich beschrieb, aber 1767 trotzdem wieder beide unter „Virgaureae" vereinigte und zu dieser Bilder andrer Autoren anführte, welche „Phlaeas" darstellten. [Der Gedanke liegt nahe, daß er die Fauna suecica selbst bearbeitet, die Besorgung des Systema Naturae Ed. XII jedoch, welches wieder Konfusion schuf, gedankenlosen Mitarbeitern überließ, welche einfach die älteren Angaben wieder abdrucken ließen.]

(Fortsetzung folgt).

Kleine Mitteilungen.

Zu dem Artikel über den Massenflug eines brasilianischen Nachtfalters, Myelobia smerintha Hbn. wird uns von Herrn Dr. Jordan (Tring) geschrieben, daß das von Kirby zu den Cossiden bezw. Zeuzeriden gestellte Tier neuerdings als eine Cambride erkannt worden ist, also als ein richtiger Verwandter unserer Mikrolepidopterengattung Crambus (Schnabelmotte). Es wird unsere Leser interessieren, welch riesige Dimensionen die „Micro" in fremden Weltteilen annehmen können. Es mag hier auch daran erinnert werden, daß bekanntlich unsre Cossus trotz ihrer Größe den Micro's nahestehen.

Literatur.

Sammlungs-Etiketten für Europäische Schmetterlinge. Nach den Werken Hofmann-Spuler und Berge-Rebel. Zusammengestellt unter Redaktion von Professor Dr. Rebel-Wien. — Ein allgemeines und ein äußerst dringendes Bedürfnis ist eine brauchbare Etikettenliste. Die vorliegende hat auch unbestreitbare Vorzüge den meisten früheren gegenüber. Die Namen sind in Rahmen auf steifes Papier eingedruckt; leider so, daß keine Streifen weißen Papiers die Columnen trennen, und daß somit beim Ausschneiden mit der Scheere die ganze Liste äuseinanderfällt; und selbst bei vorsichtigstem Ausschneiden mit dem Messer — was bei gehefteten Listen in Buchform nicht leicht ist — zerfällt die Liste bei Gebrauch. Vielleicht bedarf es nur dieses Hinweises, um bei späteren Ausgaben, die gewiß bald nötig werden, diesen großen Mißstand beseitigen zu lassen. Der Uebersichtlichkeit halber sind die Namen alphabetisch geordnet. Diese Idee ist nicht schlecht für die schnelle Auffindbarkeit der Namen; aber sie macht es auch unmöglich, zu erkennen, von welchen Arten und Formen denn die Namen aufgenommen sind. Wir finden Namen ganz unbedeutender Aberrationen und vermissen wieder für jeden Sammler wichtige europäische Arten. Wir haben nicht herausfinden können, welche Motive bei der Aufnahme der Namen in die Liste maßgebend waren. Fast alle dalmatinischen Formen sind aufgenommen, aber italienische, französische, spanische etc. oft nicht. Es scheint eine gewisse Provinz des östlichen Centraleuropa gewesen zu sein, deren Fauna das Muster für die Namensliste abgegeben hat. Dann ist es wieder schwer zu ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 255